

Erstmals eine Seniorenmesse im Gäu

Die Spitex Gäu als Organisatorin der Veranstaltung vom 4. April sucht Aussteller

Senioren und Seniorinnen wollen gut informiert älter werden. Die erstmalige Durchführung der «Seniorenmesse Gäu» am 4. April im Bienkensaal Oensingen soll entsprechende Hilfestellungen bieten.

Wie kann ich mich in der digitalen Welt zurechtfinden? Wo kann ich mich in der Freiwilligenarbeit engagieren? Wie halte ich mich fit? Wo erhalte ich Unterstützung und Hilfe? Zu diesen und ähnlichen Fragen will die Spitex Gäu an der «Seniorenmesse Gäu» Antworten bieten.

Am Donnerstag, 4. April, von 16 bis 19 Uhr haben Institutionen und Firmen die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen und Produkte auf einem Tisch zu präsentieren. Als eine der ersten der rund 50 angeschriebenen Institutionen und Firmen hat Pro Senectute Solothurn ihre Teilnahme angemeldet. Sie wird mit Angeboten der Beratung, Freizeitgestaltung und Hilfen für ältere Menschen aufwarten. Weitere Messethemen sind Wohnen, Dienstleistungen, Hilfsmittel, Pflege und Betreuung, Fachstellen, Fitness und Gesundheit, Freizeitgestaltung, Mobilität und Reisen. Bis Ende Februar nimmt die Spitex Gäu Anmeldungen für die Seniorenmesse per E-Mail an die Adresse praesidium@spitexgau.ch entgegen.

Die Aussteller haben die Gelegenheit, mit den Besucherinnen und Besuchern in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und sie über die verschiedenen Facetten des Alters zu informieren. Für die Besucherinnen und Besucher ist



In der digitalen Welt zurechtfinden: eine Herausforderung für Seniorinnen und Senioren.

ZVG

die «Seniorenmesse Gäu» kostenlos. Die Ausstellenden bezahlen eine Standgebühr.

Palliative Pflege zu Hause

Anschliessend an die Seniorenmesse findet gleichentags um 19 Uhr die Mitgliederversammlung der Spitex Gäu mit einem Podiumsgespräch statt. Der Hausarzt Thomas Imthurn und die Pflege-

fachfrau Sandra Jenny diskutieren unter der Leitung der Moderatorin Karin Heimann über das Pflegen und Betreuen von älteren und jüngeren Menschen in der Lebensendphase. Mit der palliativen Pflege ermöglicht Spitex Gäu vielen Menschen, bis zuletzt ein selbstbestimmtes Leben zu Hause in einer optimalen Lebensqualität zu führen. Jährlich leistet

Spitex Gäu rund 27 000 Stunden Pflege und Betreuung zu Hause.

Mit der Seniorenmesse und dem Podiumsgespräch leistet die Spitex Gäu zusätzlich einen Beitrag, dass Senioren und Seniorinnen gut informiert älter werden können.

MGT

Weitere Infos: www.spitex-gau.ch

Kopf der Woche



AUGUST HAEFELI, ÜBERFLIEGER

Insgesamt 185 Flugzeuge wurden unter seiner Leitung gebaut, und damit gehört er zu den erfolgreichsten Flugzeugpionieren der Schweiz: August Haefeli, 1887 in Leuzigen geboren, in Mümliswil aufgewachsen, Sohn des damaligen Balsthaler Gerichtsschreibers Emil Haefeli. An der Eidgenössischen Konstruktionswerkstätte (K+W) in Thun entwickelte er in den Jahren des Ersten Weltkrieges mehrere Flugzeugtypen, darunter 1917 die DH3-Haefeli, mit der 1919 erstmals in der Schweiz planmässig Passagiere mit einem Flugzeug befördert und am 8. Januar 1919 zum ersten Mal Kuriersendungen auf dem Luftweg transportiert wurden. Zum Jubiläum «1919-2019 Schweizer Luftverkehr» gibt die Post nun eine Sondermarke heraus, auf der als Hauptmotiv eine DH-3 sowie im Hintergrund die ersten Luftpoststrecken und eine moderne Bombardier CS100 der Swiss zu sehen sind. Für den 1960 verstorbenen Haefeli ist es die zweite Präsenz auf einer Briefmarke: 1944 waren drei Sonderflugpostmarken zum Thema «25 Jahre Schweizerische Luftpost» erschienen – die 10-Rappen-Marke zierte ebenfalls eine DH3-Haefeli.

NRU

«Wortklang» vereint Perlen aus Musik und Sprache

«Wortklang», die Bühne für Text und Ton, feiert in der aktuellen Saison ihr zehnjähriges Bestehen und präsentiert in dieser sogleich letzten Spielzeit nochmals diverse Highlights: Am Donnerstag, 14. Februar, findet in der Vario Bar Olten die zweite Ausgabe des Jahres statt, mit drei nationalen und internationalen Gästen.

Einer davon ist der Berner Musiker King Pepe, der längst kein Geheimtipp mehr ist. Der eigenwillig-alternative Superstar

der Berner Musikszene erfindet sich bekanntlich immer wieder gerne neu. Nach dem Indie-Gitarren-Sound der frühen Jahre und den Ausflügen in den Jazz der Roaring Twenties, knüpft er sich dieses Mal den Dancefloor vor und präsentiert mit seinem neuen Album «Karma OK» eine äusserst tanzbare, jedoch ebenso melancholische Platte, womit er auch die Gäste der Vario Bar begeistern dürfte.

Die Slam Poetin Theresa Hahl aus Bouchum ist seit 2009 aktiver Teil der deutschsprachigen Spoken-Word-Szene,

gibt Schreibworkshops und setzt sich innovativ mit der Inszenierung des gesprochenen Wortes auseinander. Die Intensität ihrer feinfühlig anmutenden Lyrik verbindet sie immer wieder mit anderen Kunstrichtungen und bildet Orte des Fantasierens, Staunens und Schmunzels. Der dritte Künstler im Bunde ist Dominic Oppliger aus Zürich. Er ist Autor und Musiker, hat in verschiedenen Formationen Schlagzeug gespielt und an der Zürcher Hochschule der Künste im Master Transdisziplinarität studiert. Im

April 2018 erschien die Mundart-Novelle «acht schtumpfo züri empfernt» in der edition spoken script des Verlags «Der gesunde Menschenversand», die von der Kritik sehr gelobt wurde.

Die zweite «Wortklang»-Ausgabe des Jahres wird äusserst unterschiedliche Perlen bieten, die in dieser Zusammensetzung einmalig sind.

MGT

Donnerstag, 14. Februar. «Wortklang» in der Vario Bar Olten (20.15 Uhr). Reservationen: www.wortklang.ch.

Kabarett-Casting geht in die zweite Runde

Die Suche nach den besten Nachwuchs-Kabarettistinnen und -Kabarettisten 2019 wird am Dienstag, 19. Februar, im Schwager Theater in Olten fortgesetzt. Erneut treten vier junge Einzelkünstler und Formationen gegeneinander an: Hani Who, Gregor Stäheli, die drei Willküren sowie Jonas Gyax versuchen, mit Wortwitz, tief sinnigen Texten, Gesang sowie ausgefallenen Geschichten Jury und Publikum zu überzeugen und so einen Platz im Finalabend vom Dienstag, 21. Mai, zu ergattern.

Weitere Informationen zu den Auftretenden und Tickets gibt es unter www.kabarett-casting.ch.

MGT

ANZEIGE

Das ist Franco



Und was tut Franco so?

Franco ist Werkstatt- und Kundendienstleiter bei Garage Dubach.

Und was will Franco?

Franco will dein neuer Chef werden.

Und wen sucht Franco?

Franco sucht einen Automobilmechatroniker oder -Fachmann.

Und was bietet Franco?

Eine interessante Stelle in einem familiären Betrieb mit einem tollen Team.

Und wie ist Franco so?

Franco ist ziemlich nett und er freut sich auf deine Bewerbung.



garagedubach ag

Oltenstrasse 9
062 388 50 00

4702 Oensingen
garage-dubach.ch



10228142-10037914